

Feier der goldenen Profess

KLOSTER Schwester Herefridis legte vor 50 Jahren ihr Gelübde ab.

NEUNBURG. Vor 50 Jahren hat Schwester Herefridis im Theresia-Gerhardinger-Mutterhaus in München ihr Gelübde abgelegt. Die Feier ihrer Goldenen Profess wird am Sonntag um 10.30 Uhr beim Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche gefeiert. Dazu sind auch alle ehemaligen Schülerinnen eingeladen, die mit der beliebten Lehrerin im Kloster in Neunburg noch immer Kontakt suchen.

Hier hat Schwester Herefridis von 1965 bis zur Schließung 2003 an der Berufsschule für Hauswirtschaft und Kinderpflege unterrichtet. Sieben Jahre lang versah sie dann den Dienst als Hausoberin in Mühlendorf am Inn und seit drei Jahren kocht sie jetzt für ihre Mitschwester im Kloster Neunburg.

In der Klosterküche wird alles aus dem eigenen Biogarten verwendet und es gibt kein einziges Glas gekaufte Marmelade bei Schwester Herefridis. „Das machen wir alles selber“, sagt sie stolz, freut sich über ihre stabile Gesundheit und macht auch gerne Fahrdienste.

1937 wurde die Lehrerin in Vilshofen geboren und besuchte die Volksschule in Alkofen. Nach der Mittelschule schloss sie die Frauenfachschule in München ab, denn mit zwölf Jahren wusste sie bereits, dass sie ins Kloster gehen will. Die erste Stelle als Lehrerin war für die Ordensfrau in Gaimersheim, wo sie Kochen und Hauswirtschaft unterrichtete. (ghp)



Schwester Herefridis

Foto: ghp

KURZ NOTIERT

Zünftiges Oktoberfest im Pfarrheim

NEUNBURG. Der Frauenbund veranstaltet am Samstag, 12. Oktober, ab 19.45 Uhr ein Oktoberfest im Pfarrheim. Für Unterhaltung sorgen Siegi und die Volkstanzgruppe Kleinwinklarn. Bestens gesorgt ist auch für Essen und Trinken. Die Bevölkerung ist willkommen.

Kunstaussstellung am Sonntag eröffnet

NEUNBURG. Die Kunstaussstellung „Ahoj 13“ des Kunstvereins Unverdorben in der Schwarzachtalhalle ist am Sonntag von 11 bis 15 Uhr eröffnet. Es werden Skulpturen von Hanna Regina Über & Robert Diem sowie von Florian Zeitler gezeigt. Der Eintritt ist frei.

„Altneihäuser“ sind bereits ausverkauft

NEUNBURG. Die Veranstaltung mit der „Altneihäuser Feierwehrkapell'n“ am 5. April 2014 in der Schwarzachtalhalle ist bereits restlos ausverkauft, teilt der Veranstalter mit.



Beim „Schwipslied“ aus „Wiener Blut“ von Johann Strauß gab Dirigent Hans Richter Sängerin Denisa Neubarthová galant Hilfestellung.

Fotos: ggo

Operettengala setzte ein Glanzlicht

KULTUR Die Smetana Philharmoniker Prag unter Leitung von Hans Richter und vier Gesangssolisten begeisterten das Publikum in der Schwarzachtalhalle.

VON RALF GOHLKE

NEUNBURG. Mit der Ouvertüre des „Zigeunerbaron“ von Johann Strauß eröffneten die Smetana Philharmoniker Prag am Mittwoch die erste große Operettengala in der fast ausverkauften Schwarzachtalhalle. Es war der dritte Auftritt des Orchesters unter der Leitung seines in Neunburg geborenen Chefdirigenten Hans Richter. Hohe Erwartungen setzte das Publikum nach den beiden bravourösen Debüts bei der Eröffnung der Halle und der Operngala 2012 in diesen als „eher beschwingt“ angekündigten Abend. Und es wurde nicht enttäuscht. Neben der hervorragenden Orchesterleistung waren es natürlich die außergewöhnlichen Stimmen der vier internationalen Solisten, welche die Veranstaltung zur echten „Gala“ werden ließen.

Bürgermeister Martin Birner, Gastgeber des Abends, zitierte in seinem kurzen Grußwort Rainer Maria Rilke, der gesagt habe: „Musik ist eine Spra-

che, die dort beginnt, wo alle anderen Sprachen aufhören.“ Dies könne auch als Motto über diesem kulturellen Glanzlicht des Neunburger Kunstherbstes stehen, meinte Birner.

In bewährten Händen von Hans Richter lag wiederum nicht nur die musikalische Gesamtleitung sondern auch die Moderation. Gekonnt verband er die Überleitung zu den einzelnen Musikstücken mit Informationen über die großen Komponisten, ihr Leben und ihre Werke, die nicht zuletzt auch immer einen gesellschaftlichen Spiegel ihrer Zeit darstellten. Bestens konnte er zum Beispiel die Intentionen von Jacques Offenbach vermitteln, der mit seinem „Orpheus in der Unterwelt“ den Kult um die Antike in den „besseren“ französischen Kreisen in der Mitte des 19. Jahrhunderts persiflierte.

Wie nicht anders zu erwarten, stellten die Sangeskünstler auch ihre schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis, etwa Luminita Andrei und Gihoon Cho beim „Fliegenduet“ aus Orpheus oder Denisa Neubarthová beim „Schwipslied“ aus Wiener Blut. Am Ende gab es großen Applaus für die Gesamtleistung des Abends, der noch einmal zulegte, als die „Juliska aus Budapest“ als letzte Zugabe erklang, getragen vom gesamten Orchester und den Sängern.



Immer stimmungsgewaltig agierten Tenor Antonio Rivera, Sopranistin Luminita Andrei, Mezzosopranistin Denisa Neubarthová und Bariton Gihoon Cho (v. li.).

KOMPONISTEN UND INTERPRETEN

► **Johann Strauß:** Der Zigeunerbaron, Die Fledermaus, Wiener Blut
 ► **Jacques Offenbach:** Schöne Helena, Orpheus in der Unterwelt
 ► **Franz Lehár:** Der Zarewitsch, Die lustige Witwe, Land des Lächelns
 ► **Carl Millöcker:** Gasparone
 ► **Emmerich Kálmán:** Gräfin Mariza
 ► **Interpreten:** Sopranistin Luminita An-

drei, Rumänien; Tenor Antonio Rivera, Mexiko; Mezzosopranistin Denisa Neubarthová, Tschechische Republik; Bariton Gihoon Cho, Südkorea
 ► **Musikalische Gesamtleitung und Moderation:** Chefdirigent Hans Richter, Deutschland
 ► **Orchester:** Smetana Philharmoniker Prag



„Hussiten“ standen Hochzeitsspalier

NEUNBURG. Schwerter und rote Rosen reichten sich in den blauen Himmel, und gelbe Luftballons stiegen in die Höhe: Ein großes Hochzeitsspalier erwartete Matthias und Sonja Müller (geborene Vetter), als das frischgebackene Ehepaar die Wallfahrtskirche Katzdorf verließ. Vor Pfarrer Stefan Wagner hatten sie sich das Ja-Wort gegeben, danach mussten sie sich den Weg durch zahlreiche Gratulanten bahnen. So hatte eine Abordnung des Festspiels Aufstellung vor der Kirche genommen. Angeführt vom Pfalzgra-

fenpaar und Vorsitzendem Helmut Mardanow gratulierte sie den Eheleuten, die seit Jahren aktiv im Festspielsommer dabei sind. Beide stehen als „Hussiten“ auf der Bühne, Gattin Sonja tanzt außerdem bei der Gruppe „Lumpentiefel“ und fungiert als Jugendbeauftragte. Auch der Wanderverein Schwarzachtaler aus Schwarzhofen und Kollegen der Deutschen Post standen Spalier. Die Braut ist Postbotin, während ihr Gatte Einzelhandelskaufmann bei Ikea ist. Die weltliche Feier fand im Gasthof Sporer statt.

28 Auftritte für die Perchten und Hexen

VEREINE Schwarzachtal Pass zog erste Jahresbilanz seit der Gründung am 12. Mai des vergangenen Jahres.

NEUNBURG. Der mit 16 Mitgliedern neu gegründete Verein Schwarzachtal Pass startete am 12. Mai vergangenen Jahres sein Wirken. Zur Jahreshauptversammlung lud 1. Vorsitzender Timm Buckley kürzlich ins Gasthaus „Zum Mappl“ ein. Sein Bericht über das letzte Jahr zeigt eine Vielzahl von Aktivitäten auf. Insgesamt 28 Shows mit zwei Läufen, drei Ausstellungen und drei Ausflüge absolvierte der junge Verein mit Bravour.

Besonders gern werden die Gruselgestalten auf Hochzeiten und Geburtstagen gebucht, aber auch Vereine und Firmen möchten mit den Auftritten der Perchten und Hexen ihren Veranstaltungen den besonderen „Kick“ verleihen. Und das schlägt sich auch im Kassenbericht von Kassier Anja Reiml

nieder: Es gab nichts zu beanstanden, so der Bericht der Kassenprüfer.

Nach der Entlastung des Vorstands begrüßte der Verein zehn neue Mitglieder, unter denen sich auch zwei Ehrenmitglieder befinden: Christa und Walter Schmitt aus Gutenland, bei denen Schwarzachtal Pass ihr Vereinsheim pflegen. Die Arbeitseinsätze dort befassen sich mit Renovierungen des Equipments und Neubauten für weitere Auftritte.

Die anschließende Neuwahl der Kassenprüfer legte Helmut Schmitt und Silvia Schmitt als neue Prüfer für das kommende Jahr fest. Auch im kommenden Jahr wird der Verein an zahlreichen Veranstaltungen teilnehmen, wie „Igotta Pass“, Maskenaussstellung in Schärding, Wolfsauslassen in Rinchnach, Krampuslauf der Feistritztaler Höllenteufeln, 2. Passauer Höllegeisternacht und Vorwoideifen Raunacht. Nach einigen Anregungen durch Mitglieder bezüglich der Arbeitseinsätze klang der Abend gemächlich aus. (gkt)